



北京大学德国研究中心
Zentrum für Deutschlandstudien
Peking Universität (ZDS)

Freie Universität



Berlin



DAAD

Call for Papers: **Zusammenarbeit und Zukunft Ostasiens – im Spiegel der europäischen und deutschen Erfahrungen. 12.–13. Oktober 2019, Beijing**

Die diesjährige Konferenz der ostasiatischen Zentren für Deutschlandstudien wird vom 12.–13. Oktober 2019 an der Peking Universität stattfinden. Themenvorschläge werden bis 01. Juni erbeten.

Am 22. Januar 2019 hat Bundeskanzlerin Angela Merkel mit ihrem französischen Amtskollegen Emmanuel Macron in Aachen die Neuauflage des Élysée-Vertrags, einer der wichtigsten Errungenschaften der deutsch-französischen Beziehungen in der Nachkriegszeit, unterzeichnet. Die Versöhnung und Zusammenarbeit der einstigen ‚Erzfeinde‘ bilden nicht nur den Grundstein für den europäischen Einigungsprozess, sondern sie sind auch der Garant für wirtschaftlichen Erfolg, soziale Wohlfahrt und innere Sicherheit Europas, das zuvor mehrmals von vernichtenden Kriegen verwüstet worden war.

Die Konstellation in Ostasien scheint vielen durchaus mit der europäischen vergleichbar zu sein. China, Japan und Korea teilen, wie die meisten Mitglieder der Europäischen Union, eine gemeinsame, konfuzianisch-buddhistisch geprägte Kulturtradition. Und beide Regionen, obwohl überschattet von den Schreckensereignissen der Vergangenheit, können vereint eine viel gewichtigere Rolle in der internationalen Gemeinschaft einnehmen. Aber anders als Europa stehen die ostasiatischen Länder noch vor der Riesenaufgabe der gegenseitigen Verständigung, die nicht zuletzt durch unterschiedliche Erinnerungspolitik, nationalistische Ressentiments und ideologische Differenzen erschwert ist.

Aber in einer Welt des aufkommenden Populismus und Protektionismus sind Offenheit, Toleranz und multilaterale Kooperation nötiger denn je. Kann die europäische, insbesondere die deutsche Erfahrung wegweisend für die Troika in Ostasien sein? Darüber wollen wir in unserer Tagung zum Thema „Zusammenarbeit und Zukunft Ostasiens – im Spiegel der europäischen und deutschen Erfahrungen“ diskutieren. Die interdisziplinär ausgerichtete Tagung versucht, anhand europäischer Geschichte eine Zukunftsvision Ostasiens aus historischer, politischer, gesellschaftlicher, wirtschaftlicher, literarischer und philosophischer Perspektive vergleichend zu entwickeln. In den Blick genommen werden Fragen u.a. nach der Eigenartigkeit und Vergleichbarkeit Ostasiens mit der EU, nach den Errungenschaften und Problemen der regionalen Zusammenarbeit, nach der Möglichkeit einer ostasiatischen Vereinigung sowie nach der Bedeutung Ostasiens in der internationalen Gemeinschaft.

Interessierte Kolleginnen und Kollegen bitten wir um die Zusendung von Themenvorschlägen mit kurzer Darstellung in Form eines Abstracts (max. 1000 Zeichen) bis zum **01. Juni 2019** an zdspeking-berlin@fu-berlin.de. Vorschläge des wissenschaftlichen Nachwuchses sind ebenfalls herzlich willkommen!

Gefördert durch:



Auswärtiges Amt

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages